

SMV entwickelt mit

SMV mobil

2011/2012

Herausgeber: Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung Schule und Bildung



Inhalt – Impressum	S. 3
Ansprechpartner	S. 4
Vorwort	S. 5
SMV-Flyer	S. 6
SMV-Projekte	
Oscarnight in Murrhardt	S. 7
SMV-SOR-SMC	S. 10
Aktionswoche Organspende in Esslingen	S. 11
Mitmachen Ehrensache	S. 12
BEO-Wettbewerb für berufliche Schulen	S. 15
SMV-Workshops	
Was man in der Schule auch lernen sollte ...	S. 16
SMV-Kongress Berufliche Schulen	S. 17
Mit Stockbrot und Rauschbrille	S. 18
SMV-Tagung Sonderschule G	S. 19
TIPPS	
Klassenrat	S. 20
Kooperationspartner SEZ	S. 21
Landesschülerbeirat (LSBR)	S. 22
Schülernachrichtendienst (SND)	S. 24
SMV-Tag 2011	S. 25
Schülerzeitungen	
Landessieger 2010	S. 26
Schülerzeitschriftenwettbewerb 2011	S. 27
VerbindungslehrerInnenseite	S. 28
SMV-Berater/-innen	S. 29
Sorgentelefon Telmi	S. 29
Termine	
Berufliche Schulen	S. 30
Gymnasien	S. 31
SMV-Handbuch	S. 32

Für den Fahrplan des SMVmobils verantwortlich:

Herausgeber: Regierungspräsidium Stuttgart,
Abt. Schule und Bildung,
Breitscheidstraße 42,
70176 Stuttgart

Redaktion:

Bernd Etzkorn, Anne Christine Leube
(SMV-Beauftragte für den Bereich der Haupt-,
Real- und Sonderschulen)

Jürgen Hestler, Roland Schölich
(SMV-Beauftragte für Gymnasien)

Ines Hildt
(SMV-Beauftragte für berufliche Schulen)



Ansprechpartner



SMV-Beauftragte des Regierungspräsidiums Stuttgart

von links: Jürgen Hestler, Anne Leube, Roland Schölch, Bernd Etzkorn, Ines Hildt

Regierungspräsidium Stuttgart Postfach 10 36 42
70031 Stuttgart

Ines Hildt

SMV-Beauftragte des Regierungspräsidiums
Stuttgart für alle beruflichen Schulen
Grafenbergsschule
Grabenstraße 20
73614 Schorndorf
Tel 07181/604300 Fax 07181/604 309
Privat: Remsstraße 23
73614 Schorndorf
Tel: 07181/65032
Mobil: 0176/430 270 42
E-Mail: ines.hildt@arcor.de

Roland Schölch

SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums
Stuttgart
für die Gymnasien der Kreise Heilbronn, Lud-
wigsburg, Hohenlohe, Main-Tauber, Schwä-
bisch Hall, Ostalb, Heidenheim
Gymnasium Eppingen
Adolf-Vielhauer-Straße
75031 Eppingen
Tel: 07262/920-200, Fax: 07262/920-201
Privat: Neue Bahnhofstraße 4
75056 Sulzfeld
Tel: 07269/1622
E-Mail: roland.schoelch@t-online.de

Jürgen Hestler

SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums
Stuttgart
für die Gymnasien der Kreise Stuttgart, Böblin-
gen, Rems-Murr, Esslingen, Göppingen
Heinrich-von-Zügel-Gymnasium Murrhardt
Rudi-Gehring-Straße 1
71540 Murrhardt
Tel: 07192/91901-0, Fax: 07192/91901-16
Privat: Liebigstraße 27
71554 Weissach im Tal
Tel: 07191/53982, Fax: 07191/54429
E-Mail: hestler@t-online.de

Anne Christine Leube

SMV-Beauftragte des Regierungspräsidiums
Stuttgart für Sonderschulen, Hauptschulen,
Werkrealschulen und Realschulen
im Bereich der Staatlichen Schulämter Künzel-
sau, Heilbronn und Göppingen
Mörikeschule GHWS Backnang
Richard-Wagner-Straße 9
71522 Backnang
Tel: 07191/32640 Fax: 07191/326418
Privat: Kurze Straße 4
71332 Waiblingen
Tel: 07151/981 55 35
E-Mail: anneleube@freenet.de

Bernhard Etzkorn

SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums
Stuttgart für Sonderschulen, Hauptschulen,
Werkrealschulen und Realschulen
im Bereich der Staatlichen Schulämter Nürtin-
gen, Böblingen, Stuttgart, Backnang und Lud-
wigsburg
Staufer-Realschule Waiblingen
Mayenner Straße 32
71332 Waiblingen
Tel: 07151/98 116 200, Fax: 07151/98 116 205
Privat: Gottlob-Beck-Straße 19
71404 Korb
Tel: 07151/33301



Liebe Leserinnen und Leser,

Schule ist mehr als Unterricht.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Mein Dank richtet sich an alle am Schulleben beteiligten Personen, die im letzten Schuljahr Ihren Beitrag für eine gelungene SMV-Arbeit geleistet haben. Zu nennen sind vor allem die gewählten Schülervertretungen und engagierte Verbindungslehrerinnen und -lehrer, aber auch Schulleitungen, Schulträger, die gesamte Schülerschaft, Eltern und viele mehr. Schon hier wird deutlich, SMV kann nicht als isolierte Institution innerhalb einer Schule funktionieren, sie braucht Partner und Unterstützer, Förderer und Raum, sich zu entfalten, sich einzubringen, sich auszuprobieren.

Schülerinnen und Schüler brauchen Gelegenheit, sich auch außerhalb des Unterrichts in der Schule einzumischen und zu gestalten. Das fördert die Identifikation und die Akzeptanz - was man gerne tut wird wertgeschätzt und gepflegt. Eine SMV, der Zutrauen und Vertrauen entgegen gebracht wird, kann dazu wertvolle Beiträge liefern. Die Betätigungsfelder sind vielfältig. Über die Organisation von Turnieren, Festen und Aktionstagen hinaus ist

es eine wichtige Aufgabe der SMV sich in gesellschaftlich bedeutsame Themen, Diskussionen und Konflikte einzubringen und ein Forum für den Meinungsaustausch anzubieten.

Die Arbeit der im Frühjahr 2011 neu gewählten Landesregierung sollte vor diesem Hintergrund aufmerksam betrachtet werden: Der Koalitionsvertrag verspricht mehr Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie. Man werde in der laufenden Legislaturperiode die „politische Bildung an den Schulen ausbauen und Demokratie durch mehr Rechte für die Schülerinnen und Schüler direkt erfahrbar machen.“ Wer zwischen den Zeilen liest erkennt hier eine Stärkung der Rolle der SMV-Arbeit im Land Baden-Württemberg. Wir werden die Verwirklichung dieser Ziele im Auge behalten müssen. Bereits die Vorgängerregierungen haben den Stellenwert der SMV aufgewertet und beispielsweise eine Beteiligung der Schülerschaft an den verpflichtenden Evaluationsprozessen der Schulen in den Bildungsplan aufgenommen. Der Schritt in eine Bürgergesellschaft und eine lebendige Demokratie kann in einer aktiven SMV erlernt werden. Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, gehört zu werden, Einmischung, Engagement und Ehrenamt in einem geschützten Rahmen zu erleben - unterstützen wir sie dabei!

Das nun vorliegende SMV-Mobil möchte Hilfestellung und Anregungen liefern, aus der Arbeit des Landesschülerbeirates und der Bezirksarbeitsgruppen berichten, Adressen liefern und Vieles mehr.

Ich wünsche allen, die erneut oder auch zum ersten Mal mit der SMV in Berührung kommen, gute Ideen, Ausdauer und Mut für die Vorhaben des gerade begonnenen Schuljahres. Demokratie beginnt in der Schule und braucht viele Unterstützer, um sich entfalten zu können. Die SMV ist genau der richtige Ort dafür!

Mit den besten Wünschen
Jan-Steffen Lump
SMV-Referent am Regierungspräsidium Stuttgart

SMV-Flyer

Eine gute Idee

SMV-Flyer zum SMV-Tag

Die SMV am Mönchsee-Gymnasium in Heil-

bronn hat einen SMV-Flyer entworfen. Er ist zur Nachahmung empfohlen. Warum nicht am SMV-Tag? Wäre eine coole Sache. Man muss ihn nur richtig falten.

Landesschülerbeirat

Wählen

Verbindungslehrer

Beratung

Mitglied

Schülersprecher

Aktionen

Ideen

Schülerrat

Wählt

Gremien

Mitglied

Klassensprecher

Mitglied

Schüler

Wählen

S
SCHÜLER

M
MIT

V
VERANTWORTUNG

Mönchsee Gymnasium

S
SCHÜLER

M
MIT

V
VERANTWORTUNG

Willst du...

- in der Schule Spaß haben?
 - Verantwortung übernehmen?
- den Schulalltag verschönern?
 - in der Schule mitbestimmen?
- coole Aktionen planen?
 - deine Ideen einbringen?
- neue Leute kennen lernen?

Aktionen

Projektstage

Winterball

Musik marathon

SCHÜLERSPRECHER

Ausfahrten Turniere

KLASSENSPRECHER

VERBINDUNGSLEHRER

SCHÜLER

GREMIEN

SCHÜLERRAT

MITARBEIT

KOMPETENZ

Engagement

Gemeinschaft

Problemabwägung

MOTIVATION

VERMITTLUNG

Eigeninitiative

Vertretung

SELBSTBEWUSSTSEIN

Spaß

... dann komm zur SMV!

Kontakt:
smv.moenchsee@gmx.de
www.moenchsee.de

Drei Tage Hollywood-Feeling am Heinrich-von-Zügel-Gymnasium in Murrhardt

And the oscar goes to ...

Das gab es noch nie am HvZG. Drei Tage lang herrschte an der Schule echtes Hollywood-Feeling. Insgesamt 29 Filmproduktionsfirmen und 34 Dienstleistungsagenturen verwandelten die Schule in eine Filmstadt, die dem großen Vorbild Hollywood nur in wenigem nachstand. Anlass für das Ganze war das 100-jährige Jubiläum der amerikanischen Traumfabrik.

Seit Monaten waren die Schüler unterwegs, um die große Oscarnight vorzubereiten. Das ganze Schulhaus war über Wochen zugehängt mit Filmplakaten, in vielen Pausenevents wurden Schüler und Lehrer auf das große Ereignis

An alle Schüler und Schülerinnen:

OSCARNIGHT

Stellt euch vor, ihr steht auf der Bühne, eine applaudierende Menge bejubelt euch, denn ihr bekommt den Oscar für euer Meisterwerk: ein selbst gedrehter Film, ein beliebtes Restaurant oder euer eigenes Modelabel.

Alles nur Traum? Nicht für euch, denn in den letzten Tagen vor den Sommerferien verwandelt sich unsere Schule in Hollywood. Ihr könnt einen Krimi, eine Lovestory, usw., drehen, Kostümbildner sein, Filme schneiden, als Fotograf oder Journalist für die Klatschpresse arbeiten, ein Kino, einen Cateringservice oder ähnliches eröffnen und dabei euer eigenes Hollywoodgeld verdienen.

Eurer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt, also sucht euch ein paar MitschülerInnen oder LehrerInnen und lasst Hollywood mit euren eigenen Ideen aufleben.

Ab Montag, dem 23.5 stehen Boxen auf der 3.

Ebene, um von euch mit vielen kreativen Ideen und Vorschlägen befüllt zu werden. Einendeschluss ist vor den Pfingstferien.

Wer fragen hat, kann die SMV-Sitzungen besuchen oder sich an die Schülersprecher und an weitere Vertreter der SMV wenden.

Eure SMV



am Ende des Schuljahres eingestimmt. Nur wenn die Stimmung da ist, entsteht Kreativität. So die Erkenntnis der SMV.

Am letzten Schulfreitag war es dann so weit. Fast 70 Teams stellten sich vor dem übergroßen Hollywood-Symbol dem Fotografen. Die Teams bildeten mit vielen Farbkartons und viel Sinn für Symbolik eine riesige Pace-Flagge. Die örtliche Feuerwehr sorgte mit einer Drehleiter für die richtige Optik. Gut, wenn man Kontakte hat.

Danach ging es an die Arbeit. Im Mittelpunkt des Geschehens standen natürlich die Filmteams. Insgesamt waren 15 Oscars ausgelobt. Für den besten Animationsfilm, für den besten SOR-SMC-Film, für den besten Liebesfilm, für den besten SF-Film, für den sinnvollsten Film, für den besten Schauspieler, für die originellste Idee aber auch für die beste Catering-Idee, für das beste Hollywood-Feeling usw. usw.



Wer Hilfe beim Filmschnitt brauchte, konnte sich in einem Cutterstudio Tipps holen, wer sich von den anstrengenden Filmarbeiten erholen wollte, entspannte in Shelly's Reggea-Bar, im Black Rose oder im Casino Rolex. Alles was zu einer richtigen Filmstadt dazugehört, war angeboten. Castingagenturen, Tanzstudio, Promi-Flash-Agentur, Kinosäle, Star-Cafes, Starsticks-Läden, Sound-Studio, Klatschzeitung „Hollymade“, Cateringbetriebe, Werbeagenturen, Andenkenläden und und und. So ein bißchen erinnerte es an die er-



folgreichen drei SaS-Events am HvZ.

Und das war auch gewollt. Man soll erfolgreiche Elemente anderer Aktion weiterverfolgen, aber nicht jedes Jahr das gleiche machen. So das Motto der SMV. Sie hatte alle Fäden in der Hand. Sie organisierte das Hollywood-Projekt. Die Lehrer sollten mitmachen. Auf gleicher Augenhöhe. Am besten in Schüler-Lehrer-Teams. Auch so ne positive Erfahrung von Schule als Staat.

Am Dienstagabend dann der Höhepunkt. In einer feierlichen Galanight wurde insgesamt 15 Oscars vergeben. Auf einer riesigen, glitzernden Bühne. Eingebettet in eine Kette von Show-Acts. Alles live gesungen.

Die allermeisten Besucher –Schüler, Eltern, Ehemalige, Interessierte - folgten dem Aufruf der SMV und kamen zum festlichen Anlass in Abendkleidung.



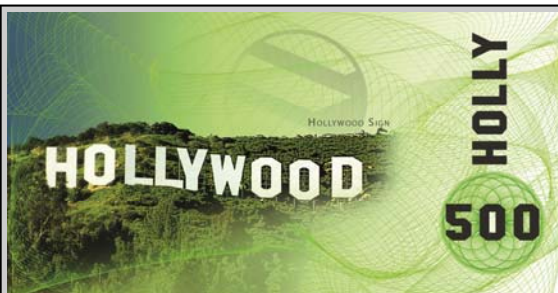
Ohne den Unimog von Ralph Wurst geht gar nichts. Was machen wir nur, wenn der nächstes Jahr Abi macht?

Bereits ab 18 Uhr waren die insgesamt 29 Filmwerke –99sec bis 9 min 99sec war als Zeitlimit vorgegeben- in den beiden Programmkinos zu sehen. Es gab somit an diesem Spätnachmittag insgesamt 29 Welturaufführungen. Die Bandbrei-

An alle Eltern!

Dear Ladies and Gentlemen,

die SMV des HvZ veranstaltet wieder ein **Schulfest** zum Ende des Schuljahres, dessen Thema dieses Jahr „Hollywood“ sein wird. Das HvZ soll sich in den 3 Aktionstagen durch die Ideen und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler in Hollywood verwandeln. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, sich selbst in Teams zusammenzufinden und entweder einen eigenen Film entstehen zu lassen oder einen Hollywood-Betrieb aufzubauen. Uns war es dieses Jahr wichtig, die SchülerInnen frei in Idee und Gruppenfindung entscheiden zu lassen und gleichzeitig bei Fragen zur Verfügung zu stehen. In den letzten Wochen sind schon viele tolle Teams mit eigenen Ideen an unserer Litfasssäule entstanden. Der Kreativität sind bei Hollywood keine Grenzen gesetzt: Filme (wie z.B. Krimi, Lovestory, Comedy, ...), Berufe (z.B. Kostümdesigner, Kameraleute, Cutter, ...) und Betriebe (z.B. Klatschpresse, Fotostudio, Modelabel, ...) – für Jeden was dabei!



Die Medienwerkstatt wird in unserem Bedogltzle eine Cutting-Zentrale einrichten, in der die Filme geschnitten werden und wo man Tipps und Hilfe bei technischen Fragen bekommt. Die SMV steht natürlich bei sonstigen Fragen als Hilfe zur Verfügung.

Am Dienstagabend, den. 26. Juli findet die „**OscarNight**“ statt.

Wir laden alle Eltern, Freunde und Bekannte dazu herzlichst ab **18.30 Uhr** ein. **Um Abendkleidung** wird gebeten. Auch Sie als BesucherInnen können natürlich nur in Hollys bezahlen. Deshalb haben Sie die Möglichkeit in einer unserer Banken nach Belieben Geld um zu tauschen. Ein Rücktausch ist nicht möglich, da das Geld sonst „gehörtet“ wird und dann keine Marktwirtschaft entstehen kann. Auf dem Programm stehen die Premieren der entstandenen Filme, Besichtigung der HollywoodCity mit den entstandenen Betrieben, Gala-Köstlichkeiten der Cateringfirmen, eine Bühnenshow mit Oscar-Auslobung und vieles mehr! Preis wird u.a. eine große Veranstaltung der Siegerfilme im Kommunalen Kino Murrhardt sein. Wir freuen uns auf produktive Aktionstage und eine wunderschöne OscarNight mit Ihnen!

Die SMV

Unklarheiten/Fragen/...? smv-hvz@web.de



SMV-Projekt

te reichte vom Actionfilm über Musikvideos bis zu Filmen gegen Diskriminierung.

Die SMV-Jury machte sich ihre Entscheidung nicht leicht. Abgeräumt hat der Film „Geld oder Liebe“, eine emotionalen Geschichte um einen Mann, der seine Verlobte mit einer anderen Frau betrügt. Er bekam zwei Oscars. Sie wurden übrigens in einer „Hollywood-Werkstatt“ nach dem großen Vorbild selbst gebaut. Die besten Special Effects haben die Macher des Science-Fiction-Films „42 Hours“ gezaubert, dessen Optik an „Star Wars“ erinnert. Sie drehen im völlig dunklen Keller des SMV-Domizils „Beddoglötze“ und tricksten clever mit farbigen Lichtern, Modellen und Computergrafik. Die elektronische Musik zum Film komponierte ein Schüler im eigenen Tonstudio.

Bester Animationsfilm wird „Knetmaus“ mit Knetfiguren in den Hauptrollen – da steckt viel Arbeit drin. Bester Dokumentarfilm ist „Dulcanimo“ über die Haltung von Haustieren, von Schülern mit ihren Lieblingen zu Hause



nicht viele nachhaltige Effekte für den Alltag im nächsten Schuljahr haben wird.

Weitere Infos bei:
neele@arcosnet.de
schweizer_anton@yahoo.de
hestler@t-online.de



Bei der Agentur „Promi-Flash“ konnte man sich vor einer Sponsorenwand ablichten lassen. Kein Spiel, sondern knallhartes Geschäft zur Finanzierung der Oscarnight.

produziert. Beides Filme, die von Unterstufenschülern produziert worden sind.

Als bester sozialkritischer Film wird „Ohne Rücksicht auf Verluste“ ausgezeichnet, in dem Jugendliche als Organlager missbraucht werden – ein dramatischer Aufruf zur Organspende. Er bekam den Oscar als Beitrag zum Schulmotto „Schule ohne Rassismus– Schule mit Courage.“

Die SMV hofft, dass diese rauschende Oscar-



Die Schülersprecher fahren zur Oscarnight stilgerecht im Oldtimer-Chevrolet vor mit Security-Leuten und rotem Teppich. Der Chevi war zuvor von Schülern zusammen mit dem Autohaus Smagon fahrbereit gemacht worden.





Landeskoordination Baden-Württemberg

Newsletter der Landeskoordinatorin Claudia Sünder

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe SOR-Aktive!!!

Unsere Netzwerkfamilie in Baden - Württemberg wächst und gedeiht. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ freut sich über viele neue Mitglieder. Seit Juli 2010 konnten wir 20 Schulen zu einer erfolgreichen Titelverleihung gratulieren. Überall wurde auf ganz unterschiedliche Weise Großartiges geleistet. Die SOR-SMC-Aktiven haben mit Unterstützung von Pädagoginnen und Pädagogen kräftig an gelungenen Veranstaltungen gearbeitet und einen festen Grundstein für die künftige Arbeit gelegt.

Auch in diesem Jahr verleiht die Jugendstiftung erneut den Vielfaltpreis. Bitte informiert euch unter folgendem Link:
<http://menschenrechte.jugendnetz.de/index.php?id=281>

Bereits im letzten Jahr hatte es die Jury ordentlich schwer ☹. Viele Schulen haben sich mit unterschiedlichsten Beiträgen engagiert. Videoclips, ganze Filme, Theaterstücke ... 40 Einsendungen schafften es in die engere Auswahl und dann wurde kräftig diskutiert, abgewogen... und sehr bedauert, dass nicht alle den Preis gewinnen können. Wobei: Gewonnen haben am Ende alle, denn allen Beiträgen konnte man deutlich den Spaß ansehen, mit dem die Schülerinnen und Schüler an die Arbeit gingen. Ein gelungenes Stück Vielfalt! Deshalb: macht mit!

Das erste SOR-SMC-Landestreffen ... war großartig. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden. Den ausführlichen Pressebericht vom Landestreffen findet ihr demnächst auf den neuen Bildungsseiten unter www.kolping-bildungswerk.de. (Presse -> Bildungsseiten)

In diesem Rundbrief gibt es an dieser Stelle nur die dringende Bitte: schreibt mir von Terminen, Veranstaltungen, Events. In der Zukunft findet ihr hier Hinweise für gute Gelegenheiten zum Austausch in Baden-Württemberg, Fortbildungen oder Podiumsdiskussionen...

Aus dem Landestreffen war laut und deutlich der Wunsch nach Vernetzung zu hören. Wir wollen voneinander wissen. Regionale Treffen, gemeinsame Veranstaltungen, Synergieeffekte... All dies wollen wir gemeinsam möglich machen.

Bis dahin grüßt euch herzlich
Claudia Sünder
Landeskoordinatorin

Kontakt:

Landeskoordination SOR-SMC

Mühlgraben 12

73479 Eilwangen

Tel.: 07961 - 93398-32

Fax: 07961 - 93398-77

E-Mail:

claudia.suender@kolping-bildungswerk.de

Internet:

www.schule-ohne-rassismus.org



Aktionswoche Organspende an der Friedrich-Ebert-Schule in Esslingen

Von Mensch zu Mensch

Mucksmäuschenstill war es plötzlich unter den 120 Zuhörern im Auditorium. Dr. Hammler hatte in seinem Vortrag zum Thema Organspende gerade per Video den Moment wieder aufleben lassen, als Ex-Vizekanzler Frank-Walter Steinmeier den Bun-



destag darüber informierte, dass er seiner kranken Frau eine Niere spenden werde. Der Mediziner Dr. Hammler vom Zentrum für Nierenheilkunde in Esslingen war auf Einladung der SMV an die Friedrich-Ebert-Schule gekommen, um bei den Schülerinnen und Schülern mehr Bewusstsein zu wecken für das wichtige Thema Organspende. Gerade junge Menschen sind als Fahranfänger besonders oft von Unfällen betroffen, doch Gedanken darüber, ob man im Ernstfall bereit wäre Organe für bedürftige Patienten zu spenden, machen sich in dieser Altersgruppe die wenigsten.

Dr. Hammlers Vortrag war jedoch nur einer der verschiedenen Bausteine während der „SMV-Aktionswoche Organspende 2011.“ Entstanden war die Idee für dieses Projekt beim SMV-Wochenende in Höhenstaufen zu Anfang des Schuljahres. Dort erarbeitete eine Arbeitsgruppe unter Leitung der beiden Zwölfklässler Fabian Freytag und Stefan Zahner ein Konzept, das sich zum Ziel setzte, möglichst viele Mitschüler als potentielle Organspender mit einem unterschriebenen Ausweis zu gewinnen.

Die SMV holte sich dazu unter anderem die Religions- und Ethiklehrer der Schule mit ins Boot, wel-

che mit Info- und Unterrichtsmaterial versorgt wurden, um in den Klassen auf die Aktionswoche vorzubereiten. Im ganzen Schulgebäude verteilte die SMV-Projektgruppe eine Vielzahl von Plakaten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, doch das eigentliche Herzstück der Aktionswoche war ein Info-Stand der Schüler im Foyer, wo sich jeder Interessierte gleich vor Ort seinen individuellen Spenderausweis ausdrucken und laminieren lassen konnte. Auch letzte Fragen oder Bedenken konnte man hier mit den SMV-Experten klären, sodass sich in den Pausen täglich kleine Menschentrauben um den Stand versammelten, was wiederum weitere Neugierige anlockte.

Neben dem Vortrag des Mediziners Dr. Hammler war auch in ähnlichem Rahmen ein Erfahrungsbericht eines betroffenen Dialyse-Patienten geplant, bei dem dann allerdings die ernste Realität dieses Themas den Organisatoren einen Strich durch die Planung machte. Die Hauptperson musste aus gesundheitlichen Gründen an diesem Tag passen.

Und der Erfolg des Projekts? – Ca. 80 neue Organspenderausweise wurden während der Woche am SMV-Stand an die Mitschüler verteilt. Jede Menge Gesprächs- und Diskussionsbedarf war zu spüren, so dass man von einigen „Nachahmungstätern“ am eigenen Computer zu Hause ausgehen darf, und auch im Lehrerzimmer fanden Gerüchten zufolge die dort ausgelegten Spenderausweise zum selber Ausfüllen reißenden Absatz.

Weitere Infos zum Thema: www.organspende-info.de, www.fes-es.de/seite213.htm



Aktionsjahr 2011

In 10 Jahren über 1 Million Euro für gute Zwecke erarbeitet

Mach mit bei der Aktion „Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck“, denn alle Beteiligten profitieren.

Mehrere tausend Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg werden am 05. Dezember dieses Jahres, am Internationalen Tag des Ehrenamts, wieder für die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ jobben. Das Besondere: sie verzichten auf ihren Lohn und spenden diesen ausgewählten sozialen Projekten. Im letzten Jahr wurden z.B. ein Coolness- und Respekttraining zur gewaltfreien Konfliktlösung im Kreis Böblingen, die Mukoviszidose-Station für Kinder und Jugendliche im Olga-hospital Stuttgart, das Projekt individuelle Lernbegleitung im Kreis Ludwigsburg und viele weitere regionale Jugendprojekte unterstützt. Im Jubiläumsjahr 2010 beteiligten sich 7302 Schüler/innen aus 416 Schulen Baden-Württembergs an der Aktion. 153.960 Euro sind dabei zusammen gekommen!

Jugendliche „Botschafter/innen“ werben in Schulen, in Klassen und auf SMV- Konferenzen für die Aktion. Sie nehmen an Pressekonferenzen teil, organisieren Veranstaltungen mit und unterstützen die Aktionsbüros vor Ort. Für diese Aufgaben werden sie von den Mitmachen Ehrensache-Aktionsbüros in Seminaren und Workshops zur Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit, in regelmäßigen Botschaftertreffen und Besuchen bei Medienpartnern qualifiziert und begleitet. Am Ende des Aktionsjahrs gibt es für alle ein Zertifikat für den Qualipass, das bei späteren Bewerbungen sehr hilfreich sein kann.

Das Konzept „Jugendliche werben Jugendliche“ ist ein zentraler Bestandteil von Mitmachen Ehrensache.

Seit 2003 sind die



Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2007

Jugendstiftung Baden – Württemberg und die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH Träger der Aktion.

Warum Mitmachen?

Wegen der vielen Vorteile – für dich und andere!

Der Mitmachen Ehrensache Aktionstag ist ein engagierter Bildungstag für Schülerinnen und Schüler, von dem alle Beteiligten etwas haben:

- Jugendliche überprüfen ihre beruflichen Zukunftsvorstellungen und üben Bewerbungssituationen
- Jugendliche beteiligen sich und bestimmen mit
- Jugendliche werden unentgeltlich für die Gesellschaft aktiv, stärken ihre soziale Kompetenz
- Schulen thematisieren Ehrenamt und Arbeitswelt
- Arbeitgeber lernen motivierte Jugendliche kennen
- Alle Beteiligten werden in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen

Im Jahr 2000 als kleines Projekt gestartet, hat sich die Aktion inzwischen zu einer erfolgrei-



Mitmachen-Ehrensache

chen landesweiten Aktion in 22 Stadt- und Landkreisen entwickelt.

"Mitmachen Ehrensache" ist inzwischen die größte regelmäßige Jugendbildungsaktion freiwilligen ehrenamtlichen Engagements in Baden Württemberg. Bei der Jubiläumsfeier im Oktober 2010 im Neuen Schloß in Stuttgart feierten alle Beteiligten den Erfolg: die Jugendlichen, die Arbeitgeber, die Schulen, die Träger, die Schirmherren, die Medienpartner und die Vertreter aus der Politik.

Mitmachen geht so:

- Einverständnis der Schule / des Rektors einholen

Schulen, die sich schon mal beteiligt haben, erhalten im Oktober 2011 ein Infopaket mit Flyern, Plakaten, Informationen zum Ablauf. Schulen, die sich bisher noch nicht beteiligt haben, können ein Infopaket im Aktionsbüro anfordern.

- ab Oktober 2011: Job suchen und finden
Einfach nachfragen: bei Firmen in der Nachbarschaft, im Unternehmen, das du schon immer mal kennen lernen wolltest, im Krankenhaus, in der Buchhandlung, im Kaufhaus, bei Handwerkern oder in Büros

Nachschauen auf der Jobbörse:

www.mitmachen-ehrensache.de

- Arbeitsvereinbarung organisieren unter www.mitmachen-ehrensache.de, telefonisch oder per Mail im Aktionsbüro

- Arbeitsvereinbarung für den Aktionstag abschließen

Du bist an diesem Tag versichert!

Nach dem Aktionstag überweist dein Arbeitgeber deinen Lohn auf ein Aktionskonto (das steht auf den Flyern und Arbeitsvereinbarungen).

Das Original der Arbeitsvereinbarung geht an das Aktionsbüro.

Vorher machst du drei Kopien: eine für den Arbeitgeber, eine als Entschuldigung für die Schule und eine für dich

- Teilnahmevoraussetzung:

Mitmachen Ehrensache ist eine Aktion für Schüler/innen ab 13 Jahren.

Weitere Infos auf www.mitmachen-ehrensache.de

- Jobben am Mitmachen Ehrensache - Aktionstag 2011 (in den meisten beteiligten Stadt- und Landkreisen ist dies Montag, 05. Dezember)



Sich für die Aktion Mitmachen-Ehrensache stark zu machen ist nichts worüber man lange diskutieren muss, denn das Engagement ist für mich selbstverständlich – besonders wenn es darum geht, anderen Kindern und Jugendlichen helfen zu können. Das Beste daran ist aber immer noch, dass alle etwas davon haben.“

Sophie Nottmeyer vom Leibniz-Gymnasium in Stuttgart ist seit 2007 Botschafterin.

Am letzten Aktionstag hat sie in einem Bio-Supermarkt gejobbt und Regale eingeräumt, die Jahre zuvor in einer Apotheke.



Mitmachen-Ehrensache

„Lust auf mehr? Werde „Botschafter/in“ für die Aktion:

Als Botschafter/in bist du offizieller Ansprechpartner für „Mitmachen Ehrensache“.

In deinem Umfeld wirbst du für die Aktion: z.B. an Schulen, bei Freunden oder im Verein – und gewinnst neue Jugendliche, die am Mitmachen Ehrensache-Aktionstag 2011 für eine gute Sache jobben.

Das hast du davon:

Wir beraten und unterstützen dich: du lernst die Arbeitsbereiche Pressearbeit, Organisation und Präsentation kennen. Unsere Botschafter sind auf Pressekonferenzen aktiv, besuchen Medien, bereiten Veranstaltungen vor und gestalten den Ablauf aktiv mit. In vielen Aktionsbüros entscheiden sie mit, welche Projekte und Initiativen mit den Erlösen gefördert werden.

Und: Botschafter erhalten ein Zertifikat für den Qualipass, das für spätere Bewerbungen sehr hilfreich ist.

Zeitaufwand

Von September 2011 bis März 2012 brauchen wir deine Unterstützung.

Deinen Zeiteinsatz in Schule und im Aktionsbüro bestimmst du selbst.

Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich! Wenn du mitmachen willst, melde dich bei

Extras:

Mitmachen Ehrensache – Workshops des Schülernachrichtendienst SND

Die jugendlichen Referenten des SND-Fördervereins zeigen den Schülersprechern vor Ort, wie Mitmachen Ehrensache an der Schule umgesetzt und etabliert werden kann. Weitere Informationen unter www.snd-online.org

Kontaktadressen:

Stuttgarter Jugendhaus
Leitung Mitmachen Ehrensache
Gabi Kircher
Hohe Straße 9
70194 Stuttgart
Tel.: 0711 / 99 785 99
kircher@mitmachen-ehrensache.de
www.mitmachen-ehrensache.de

Gesellschaft Jugendstiftung Baden-Württemberg
Leitung Mitmachen Ehrensache
Günter Bressau
Schanzstr. 17
79790 Küssaberg-Kadelburg
Tel.: 0 77 41 / 68 77 34
bressau@mitmachen-ehrensache.de
www.mitmachen-ehrensache.de



Ausstellung im Haus der Wirtschaft

BEO-Wettbewerb Berufliche Schulen

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

Ihr kennt den beo-Wettbewerb Berufliche Schulen der Baden-Württemberg Stiftung?

Schon zum 8. Mal wurde dieser Schülerwettbewerb im Jahr 2010/2011 mit großem Erfolg durchgeführt. Wie in den vergangenen Runden zeichnete der Wettbewerb Neugier, Selbstständigkeit, Kreativität, Zielorientierung und Leistungsbereitschaft aus – alles, was die Lebendigkeit lernender Menschen ausmacht.

Aus insgesamt 84 Einreichungen wurden für die fünf ausgeschriebenen Wettbewerbsgruppen insgesamt 21 Preisträgerprojekte ausgewählt und zusätzlich noch 3 Lobende Anerkennungen vergeben.

Jeweils erste Preise gingen an die folgenden Siegerprojekte:

„JAM-Join and Move“, Max-Weber-Schule Freiburg

„Überarbeitung und Neubau von Spielgeräten“, Robert-Bosch-Schule Stuttgart

„New Generation“, Handelslehranstalt Gernsbach

„Choreografie Mäuse“, John-Cranco-Schule Stuttgart

„Das Lauschofon“, Robert-Mayer-Schule Stuttgart

„Erneuerbare Energien“, Gewerbliche Schule Öhringen und Andreas-Schneider-Schule Heilbronn.

Im Rahmen einer Ausstellung der Gewinnerprojekte am 01.04.2011 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart konnten die 21 Preisträgerteams ihre Projekte einem interessierten Publikum präsentieren. Höhepunkt des 01.04. war die Verleihung der hochdotierten Preise von bis zu 12.000 Euro im Rahmen einer großen Gala – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!

Neugierig geworden? Ihr könnt auf der Homepage der Baden-Württemberg Stiftung www.bwstiftung.de oder über www.wettbewerb-bs.de weitere Informationen abrufen.

Vielleicht wollt Ihr Euch an der neuen Runde des beo-Wettbewerbs beteiligen? Der beo-Wettbewerb bietet große Chancen, wenn Ihr eine zündende Projektidee habt, die Ihr mit Mitschülern oder Azubi-Kollegen überzeugend realisiert.

Die Ausschreibung des 9.beo – Wettbewerbs für Berufliche Schulen wird voraussichtlich im Dezember 2011 über die Baden-Württemberg Stiftung erfolgen. Über Eure Teilnahme würde sich das beo-Team der Baden-Württemberg Stiftung sehr freuen!



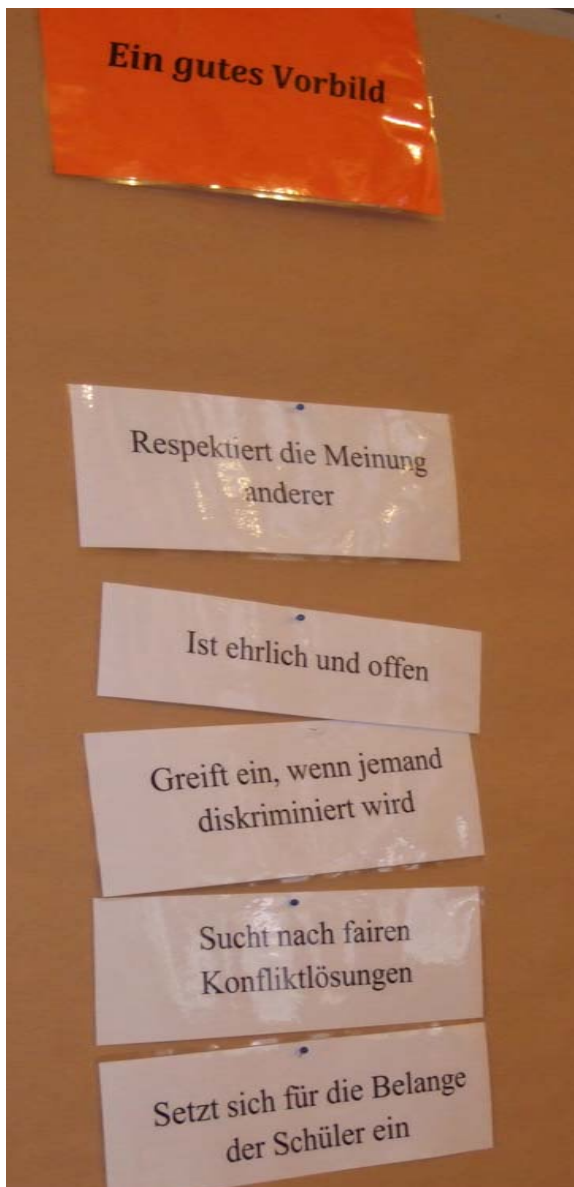
SMV-Workshop in Bad Boll

Was man in der Schule auch lernen sollte ...

Verantwortung, Toleranz, Zivilcourage, ...
„Werte stellen das Grundgerüst des (Zusammen-)Lebens dar.“ (ehem. UN-Generalsekretär Kofi Annan).

Dies gilt selbstverständlich für das Miteinander in Staatsgemeinschaften, aber auch in der SMV sind Werte Grundlage der Zusammenarbeit. In jüngster Zeit wird beklagt, dass Jugendliche mit Werten nicht mehr vertraut sind und dass Werteerziehung an Schulen stattfinden muss.

Mitarbeiter/innen des Instituts für Friedenspädagogik in Tübingen machen es sich zur Aufgabe, die Auseinandersetzung mit Werten



Vielleicht will ich aber gar kein Vorbild sein ...?!

mit konkreten methodisch-didaktischen Materialien und Medien zu unterstützen.

Im Frühjahr 2011 fand in der Evangelischen Akademie in Bad Boll ein SMV-Workshop für Schülersprecher/innen an Gymnasien statt unter dem Thema **„Gute Schule ist mehr als guter Unterricht“** oder: „Was man in der Schule auch lernen sollte“.

Die Mitarbeiter/innen des Instituts führten ein Trainingsprogramm durch, wobei die Jugendlichen angeregt wurden, sich aktiv mit eigenen Wertvorstellungen auseinander zu setzen und für sich selbst herausfinden, was für ihr Leben und insbesondere für die Arbeit in der SMV wirklich wichtig ist. Die Teilnehmer/innen erörterten in einem zweiten Schritt Konsequenzen für die SMV-Arbeit an den Schulen, in den Regionen und im Land (LSBR).

Materialien, Hilfen und Anregungen bei:

Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.
Corrensstraße 12
72076 Tübingen
Tel. 07071-920510
kontakt@friedenspädagogik.de
www.friedenspädagogik.de



SMV-Dienstbesprechung für Berufliche Schulen in Schorndorf

SMV bewegt was !

Sicher denkt sich der eine oder andere SMV-ler das eine oder andere Mal, dass es schön wäre, wenn man nicht immer in der Minderheit wäre, sondern wenn eine Schule einmal einen ganzen Tag lang nach der Pfeife der SMV tanzen würde.

Das ist nicht nur möglich, sondern das ist auch ein tolles Erlebnis!

So geschehen am 7. Juli in Schorndorf in der Grafenbergschule, wo nun schon zum zweiten Mal die Dienstbesprechung für Verbindungslehrer und Schülersprecher zentral für alle sieben Arbeitsgemeinschaften stattfand.

Über 200 Lehrer und Schüler aus immerhin 60 (von 94) beruflichen Schulen sind der Einladung nach Schorndorf gefolgt, haben sich in drei von 22 angebotenen Workshops eingeschrieben und einen Tag erlebt, der ganz im Zeichen der SMV stand.

Ein breites Angebotsspektrum an SMV-Themen stand zur Verfügung: Von politischen Themen wie „Demokratie live erleben – Alle Schüler wählen den Schülersprecher“ von Katja Kreiselmaier aus Bad Mergentheim, was in einer gewerblichen Schule mit über 1000 Schülern gar nicht so einfach ist, über „Farbe bekennen – wir für Toleranz“, mitreißend gestaltet von Heiko Scheurich, ebenfalls aus Bad Mergentheim, über soziale Angebote, die Ralf Dehlen und Albrecht Häußler aus Kirchheim/Teck in Form des Schülermentorenprogramms unterbreiteten oder auch die SMV-Gruppe um Bärbel Blochmann aus Öhringen, die gelungene Beispiele brachte für die Motivation zur nachhaltigen

SMV-Arbeit, bis hin zu den sportlichen Angeboten der eigenen Verteidigung, moderiert von Konrad Schneider aus Crailsheim, der Bewegung auf Inlinern, initiiert von Mathias Mackh aus Stuttgart.

Auch die Schülerzeitschriften, seien sie elektronisch, seien sie gedruckt, waren Gegenstand zweier Workshops.

Es würde den Rahmen sprengen, alle Angebote zu erwähnen, aber als Fazit dieses Tages kann zweifellos stehen: Ein Programm, das von vielen engagierten und motivierten und kennntnisreichen SMV-lern angeboten wurde, wurde von noch mehr engagierten SMV-lern genutzt und in Anspruch genommen.

Kurzum: Der Tag stand ganz im Zeichen der SMV – und das war gut so.



Kooperationspartner der SMV stellen sich vor

Mit Stockbrot und Rauschbrille

An diesem Mittwoch wuselte es im Gemeindehaus der Oberesslinger "Volksmission". Weit über einhundert Tagungsgäste kamen hier über den Tag verteilt mit zehn verschiedenen Organisationen in Kontakt. Eingeladen waren Schülersprecher und SMV-Lehrer aus dem gesamten Schulamtsbezirk Nürtingen. Und in zehn Workshops lernten diese verschiedene Gruppierungen und Institutionen kennen, die ihre Organisation präsentierten. In der Veranstaltung, die unter dem Motto "Hand in Hand – Kooperationspartner für Schulen" an den Start gegangen war, sollten unterschiedliche Möglichkeiten von Zusammenarbeit aufgezeigt werden.



Jede der Organisationen präsentierte sich dabei in einem jeweils 45-minütigen Workshop und bot diesen dann den Tag über dreimal an. So war sichergestellt, dass die Teilnehmer ein möglichst breites Spektrum an potenziellen Kooperationspartnern kennenlernen konnten. Elke Mall, eine der verantwortlichen Fortbildnerinnen, erläuterte: "Uns ist es wichtig, den Schülersprechern und Lehrern für ihre SMV-Arbeit vor Ort Anregungen und Unterstützung anzubieten." Und ihre beiden Kolleginnen Stephanie Röttsch und Simone Thomsen ergänzten, dass diese Veranstaltung allein durch ihre Größe etwas Außergewöhnliches darstellte:

"Üblicherweise laden wir die Teilnehmer in regional zusammengefassten, kleineren Gruppen an vier verschiedenen Tagen ein. So etwas in diesem Format ist für uns etwas Neues."

Aber der Aufwand hatte sich gelohnt, denn das Spektrum war weit gefächert. Die Royal Rangers, eine Pfadfindergruppe, ließ die Teilnehmer draußen im Hof über einer Feuerwanne Stockbrot backen. Das DLRG und die Johanniter – Unfallhilfe demonstrierten Maßnahmen zur Ersten Hilfe, während der Kreisjugendring seine Möglichkeiten zur Unterstützung von Schulen in ganz vielfältiger Form präsentierte. Die Polizei ließ auf einem Fahrrad, das mit einem Computer und einer Videoleinwand verbunden war, lebensnahe Verkehrssituationen nachempfinden. Durch den Einsatz einer so genannten Rauschbrille, die das Gesichtsfeld eines Betrunkenen simuliert, wurden die Gefahren von Alkohol im Straßenverkehr deutlich gemacht. Die Organisation "betztavta" zeigte verschiedene Dimensionen einer demokratischen Entscheidungsfindung auf, wohingegen sich die Jugend- und Drogenberatung dem Umgang mit Suchtproblematiken widmete. Bei "kickfair" erfuhren die Besucher Vieles über die Einsatzmöglichkeiten von Straßenfußball und das evangelische Jugendwerk stellte sich mit seinen vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten vor. In dem Workshop von "Verrückt – na und?" widmete man sich psychischen Erkrankungen im Schulalltag, während nicht zuletzt in einem zehnten Workshop die Hilfsangebote von Jugendbüros exemplarisch aufgezeigt wurden. Mit vielen Ideen im Gepäck verließen die Teilnehmer dann am Ende angeregt plaudernd den Tagungsort.

Von Peter Eltermann



Erstes Treffen in Schorndorf

SMV an Sonderschulen für Geistigbehin- derte

Im April 2011 trafen sich erstmals SMV-Mitglieder von Sonderschulen aus den Schulamtsbezirken Göppingen, Backnang und Ludwigsburg in Schorndorf, um Erfahrungen aus ihrer SMV-Arbeit auszutauschen und neue Anregungen zu bekommen. Es wurden verschiedene Workshops angeboten.

Im Workshop "Schülerzeitung" konnten Schüler und Lehrer Tipps und Hinweise rund um das Thema „Gründung einer Schülerzeitschrift“ bekommen. Eine gute Schülerzeitschrift ist gelebte Meinungsfreiheit. Darüber konnten sich die Teilnehmer an konkreten Beispielen ein Bild machen.

Das Herstellen einer Schülerzeitung ist in jedem Fall mit einer Menge Arbeit verbunden. Doch der Einsatz lohnt sich! Eine gut gemachte Schülerzeitung kann die Schüler bilden, sie kann die Schüler unterhalten und anregen, selbst aktiv mitzuwirken und mitzugestalten. Nähere Informationen bei der Referentin Margret Wiesner-Bastek, Martinus-Schule, Schwäbisch Gmünd, martinusschule@haus-lindenhof.de, www.haus-lindenhof.de

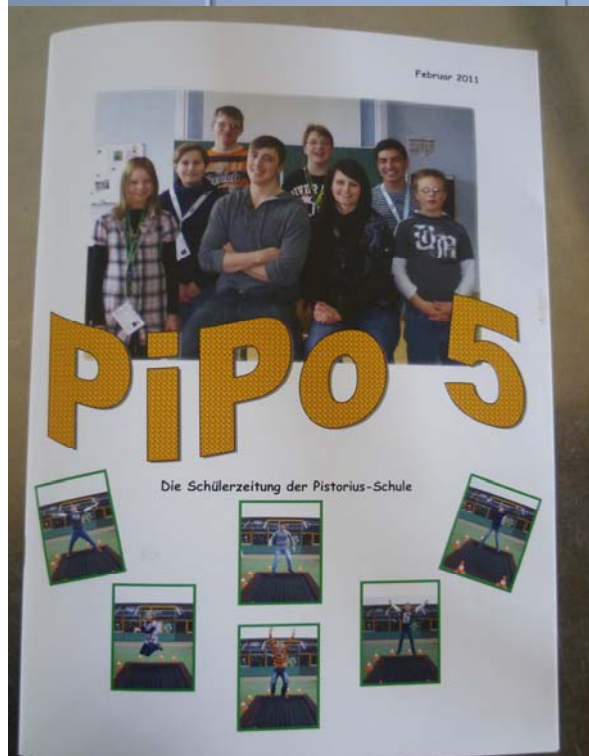
Im Workshop „Der Markt der Möglichkeiten“ ging es um das Vorstellen, Weitergeben und Austauschen einzelner Aktionen, die SMVen schon geplant und durchgeführt haben. Die SMV – Vertreter berichteten mit großem Stolz und Engagement von Wahlveranstaltungen, sozialen Projekten und weiteren Aktionen an ihren Schulen.

Nähere Informationen beim Referenten Tho-



mas Härer, Theodor-Dierlamm-Schule, Kerren-Stetten, info@diakonie-stetten.de, www.theodor-dierlamm-schule.de

Alle Teilnehmer begrüßten die Möglichkeit des Austausches mit SMVen ihrer Schulart und wünschten eine Fortsetzung. In den anderen Schulamtsbezirken werden in den kommenden Schuljahren Fortbildungen für SMVen an Schulen für Geischtigbehinderte angeboten.



Demokratie einüben

Klassenrat als Basis der SMV-Arbeit

Ziele

Der Klassenrat ist die Versammlung aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse. Im Klassenrat haben alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse die Möglichkeit, ihre Meinung zu allen zur Diskussion stehenden Themen zu äußern, neue Themen und Anliegen einzubringen und über das gemeinsame Arbeiten und Zusammenleben mitzubestimmen. Dabei lernen Schüler auch Diskussionen zu führen und zu leiten, sich an vereinbarte Gesprächsregeln zu halten und nach der allgemein üblichen Praxis der Geschäftsordnung zu verfahren.

Umsetzung

Eine Klasse entwirft gemeinsam eine Konzeption für ihren Klassenrat: Organisatorisches, Themenfindung, Gesprächsregeln, Beschlussfassung, Protokoll, Umgang mit Konflikten, etc. Klassenlehrerin/Klassenlehrer oder andere Lehrkräfte begleiten den Klassenrat beratend und unterstützend und stellen Unterrichtszeit zur Verfügung.

Die Themen des Klassenrats werden von den Schülerinnen und Schülern festgelegt. Sie werden vorab auf Zetteln im „Klassenbriefkasten“, auf einer Liste oder offen auf einer „Wandzeitung“ gesammelt und müssen immer mit dem Namen unterzeichnet sein. Die Bedeutung von „Klassenbriefkasten“ oder „Wandzeitung“ wird gestärkt, wenn sie auch von den Lehrerinnen und Lehrern genutzt werden.

Ebenso wie die Inhalte des Klassenrats liegt auch seine Durchführung in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler. Die Klasse sitzt im Stuhlkreis, so dass gegenseitiger Blickkontakt möglich ist. Zwei Schülermoderatoren leiten die Sitzung, dazu kommt ein weiterer Schüler, der die Wortmeldungen entgegen nimmt und auf die Einhaltung der Rednerliste achtet und ein weiterer Schüler, der für das Protokoll verantwortlich ist. Bei der nächsten Sitzung übernehmen andere Schülerinnen und Schüler diese Rollen.

Am Ende jeder Sitzung, bzw. schon wenn ein behandeltes Thema abgeschlossen ist, werden alle wichtigen Ergebnisse vom Protokollant in ein Protokollbuch eingetragen. Der Klassenrat tagt regelmäßig, jede Woche oder alle zwei Wochen zwischen 45 und 90

Minuten.

Der Klassenrat wird am besten zu Beginn eines Schuljahres, eines Klassenprojektes oder zur Bearbeitung eines Vorfalles eingeführt.

Mögliche Themen und Aufgaben des Klassenrats sind:

- >Gemeinsam Regeln entwickeln;
- >Entscheidungen, die die Klasse betreffen, klären und Aufgaben und Verantwortlichkeiten vergeben, z.B. bei Planung von Ausflügen, Unternehmungen, Unterstützung der SMV, Klassenraumgestaltung, Schulverschönerungen, Abschlussfeiern;
- >Vorschläge und Kritikpunkte zum Lernen und zum Unterricht diskutieren, Umgang miteinander besprechen;
- >Konflikte in der Klasse besprechen und Lösungsansätze entwickeln;
- >Sozialformen im Unterricht mitgestalten (Gruppenarbeit, Sitzordnung);
- >Planung von Projekten und Projektthemen.

Durch die Absprache von Regeln lernen Schülerinnen und Schüler, sich an Strukturen zu halten, Verantwortung zu teilen und sich bei der Unterrichtsgestaltung und am Schulleben zu beteiligen. Dadurch entwickelt sich ein positives Klassen- und Lernklima. Deshalb gehört der Klassenrat auch zu den effektivsten Präventionsmaßnahmen auf Klassenebene und macht aus Schülerinnen und Schüler Ge-



stalter ihres Schullebens. Genau hier trifft und unterstützt er die Anliegen der SMV-Arbeit: Schülerinnen und Schülern entdecken ihr Interesse an der aktiven Mitgestaltung in der Schule, sie üben demokratische Grundhaltungen ein und identifizieren sich mit der Schule als Ganzes. Schülerinnen und Schüler lernen Demokratie, indem sie Demokratie leben und konkret erproben.

(nach Winfried und Monika Beck, Berater für Demokratiepädagogik am RP Stuttgart)

Ein Service der SEZ

Zukunftswerkstätten, Chat der Welten und Aktionstage zum Fairen Handel

Unter dem Leitsatz **Verantwortung für unsere Eine Welt. Not lindern. Gerechtigkeit fördern.** ist die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) Servicestelle für Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg.

Die sez bietet auch Schulen die Zusammenarbeit an. Was kann die Stiftung für die SMV tun?

Durchführung von Zukunftswerkstätten

Schüler-Lehrer-Teams bearbeiten mit der Methode der Zukunftswerkstatt Themen der Nachhaltigkeit und des Globalen Lernens. In drei verschiedenen Phasen wird der Frage nachgegangen, wie auch die eigene Schule Verantwortung in einer globalisierten Welt übernehmen kann, beispielsweise durch spannende Projekte an der eigenen Schule wie Aktionstage, Schulfeste oder eine Schulpartnerschaft.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung veranstalten die SMV-Beauftragten Jürgen Hestler und Roland Schölch jährlich eine Zukunftswerkstatt für Schulteams allgemein bildender Gymnasien (Termin: 24. und 25. April 2012).

Unter dem Leitsatz **Verantwortung für unsere Eine Welt. Not lindern. Gerechtigkeit fördern.** ist die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) Servicestelle für Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg.

Die sez bietet auch Schulen die Zusammenarbeit an. Was kann die Stiftung für die SMV tun?

Ch@t der Welten Baden-Württemberg

Der „Ch@t der Welten“ bietet Schulen in Baden-Württemberg ein internet-gestütztes fächerübergreifendes Informations- und Kommunikationsangebot, das neben zahlreichen Materialien für den Unterricht auch Möglichkeiten zum Kontakt mit deutschen



und internationalen Experten bietet. Der „Ch@t der Welten“ startet jedes Schuljahr in eine neue Runde und beschäftigt sich mit verschiedenen Fragestellungen unter dem Oberbegriff Globalisierung.

www.chatderwelten.de

Mithilfe bei der Organisation von Projekt - und Aktionstagen

Zur Information und Aufklärung über Lebensbedingungen in anderen Ländern oder weltweite Zusammenhänge bieten Projektstage oder andere Schulveranstaltungen gute Gelegenheiten. Erfahrene Experten oder Menschen aus Entwicklungsländern berichten authentisch und spannend zu globalen Fragen und Projekten. Oder die Themen können künstlerisch bearbeitet werden, beispielsweise durch Musik oder Theater. Die SEZ gibt Tipps und Ideen, hilft bei der Umsetzung und vermittelt Material, Kontakte und Referenten.

Unterstützung der Aktion: Fairer Handel in der Schule

Der Faire Handel bietet zahlreiche Möglichkeiten, in der Schule nicht nur über globale Zusammenhänge aufzuklären, sondern auch einen konkreten Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten. Ob fair gehandelte Produkte in Schulkiosk, Lehrerzimmer und Turnhalle oder ein eigener Weltladen in Form einer Schülerfirma, die SEZ gibt Anstöße, vermittelt Kontakte und hilft bei der Verwirklichung.

Kontakt: Maria Gießmann
Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)
Werastraße 24
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 10 29-20
E-Mail:
giessmann@sez.de
www.sez.de



Der LSBR zur Bildungspolitik**Was wir wollen****Was ein gutes Schulsystem erfüllen muss**

- Der Schüler muss im Mittelpunkt stehen
- Der schulische Erfolg darf nicht vom sozialen Hintergrund abhängig sein
- Der Wert einer guten Schule darf nicht daran gemessen werden, ob die Schüler fachliche Leistung erbringen
- Die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler sollte im Vordergrund stehen
- Wissen ist nicht gleich Bildung und Schule darf nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung sein

Längeres gemeinsames Lernen

- Der LSBR befürwortet Konzepte des längeren gemeinsamen Lernens bis zur 6. Klasse.
- Die Hürden eines Schulwechsels auf eine „höhere“ Schulart müssen gesenkt werden, damit Chancengleichheit gewährleistet ist.

G8

- Die Hürden für einen Schulwechsel müssen gesenkt werden und Schüler, die auf eine höhere Schulart wechseln, müssen durch landesweit eingeführte Aufbauklassen aufgefangen und individuell gefördert werden.

Ganztagsschulen

- Der LSBR befürwortet den landesweiten Ausbau der Ganztagsschulen. Externe Akteure sollten in die Gestaltung der Ganztagsschulen miteinbezogen werden.

Schulsozialarbeiter

- Der LSBR unterstützt die Bestrebungen, Schulsozialarbeiter an allen Schulen in BW einzusetzen. Die Schulsozialarbeiter müssen eine hohe Qualifikation in pädagogischen, konfliktlösenden und menschlich-sozialen Kompetenzen haben.

Engagement der Schüler und die SMV

- Die Unterstützung für die SMV muss ausgebaut werden. Dazu gehören unter anderem die Be-



Der Vorstand des 9. LSBR

reitstellung geeigneter Räumlichkeiten sowie die aktive Unterstützung der SMV durch einen Verbindungslehrer

Der LSBR fordert eine Drittelparität in der Schulkonferenz, sodass Schüler, Eltern und Lehrer ein gleichberechtigtes Stimmrecht haben.

Der LSBR fordert, dass das innerschulische und außerschulische Engagement von Schülern mehr wertgeschätzt und unterstützt wird. Hierbei ist eine Freistellung für ehrenamtlich engagierte Schülerinnen und Schüler wesentlich. Auch eine höhere Anerkennung des sogenannten „Quali-Passes“ ist hier angebracht.

Durch G8 wurde die Möglichkeit der Schüler, sich ehrenamtlich zu engagieren stark eingeschränkt. Dem muss entgegengewirkt werden.

Mediale Reformierung

Möglichst frühe Einführung eines Pflichtschulfachs „Medien und Kommunikation“

Einrichtung einer Schülerplattform zur Vernetzung von Lehrern und Schülern in Bezug auf schulische und private Themen. Ein Online Raum, in dem alle schulische Angelegenheiten besprochen, organisiert und verbreitet werden können.

nach Benedikt Jordan - 30.4.2011





Der Landesschülerbeirat

Wahlaufruf

Der 10. Landesschülerbeirat wird gewählt – Wähle auch DU!

Wie kann ich mitmachen?

Die LSBR-Vertreter werden auf der Ebene der Regierungspräsidien von den Schülersprechern der jeweiligen Schulart gewählt.

Es gibt je einen Vertreter und einen Stellvertreter

- für die Haupt- und Werkrealschulen,
- für die Realschulen,
- für die Sonderschulen,
- für die allgemein bildenden Gymnasien,
- für die Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen
- sowie für die Fachschulen, Berufskollegs, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien.

Wer kann wählen?

Für jede Schulart wird ein Wahlausschuss gebildet, in dem die Schülersprecher der Schulen zusammenkommen.

Wählen kann jede/r Schülersprecher/in,

Wählbar ist jedes Mitglied im Schülerrat, d.h. jede/r Klassen- oder Schülersprecher/in.

Was ist zu beachten?

Es wird eine Kandidatenliste erstellt. Dann stellen sich die Kandidaten vor. Die anwesenden Schülervertreter haben die Möglichkeit, ihnen Fragen zu ihrer bisherigen SMV-Arbeit und zu ihren Plänen für die künftige Arbeit im LSBR zu stellen. Dann wird gewählt, wobei jede Schule eine Stimme abgeben darf.

Wann findet die Wahl statt?

Die Termine sind:

für die Realschulen und Sonderschulen:

26. Januar 2012 im CVJM-Haus, Büchsenstraße 37 in Stuttgart-Mitte

für die allgemeinbildenden Gymnasien:

27. Januar 2012 im Regierungspräsidium, Breitscheidstraße 42 in Stuttgart

für die Hauptschulen und Werkrealschulen:

01. Februar 2012 im CVJM-Haus, Büchsenstraße 37 in Stuttgart-Mitte

für die Beruflichen Schulen:

01. Februar in der Max-Eyth-Schule, Fritz-Elsas-Straße, Stuttgart-Stadtmitte

Der Schülernachrichtendienst Stuttgart stellt sich vor

diskutieren, austauschen, neues erfahren....

Der Schülernachrichtendienst (SND) ist ein überregionales SMV-Netzwerk: Hier treffen sich engagierte Schüler, erfahrene SMV'ler, Vertreter des Landesschülerbeirates und die SMV-Beauftragten des Regierungspräsidiums. Jeder ist ein Experte auf seinem Gebiet und hat immer interessante Ideen und Neuigkeiten. Deshalb ergänzt man sich gegenseitig und gibt sein Wissen weiter. Wir diskutieren außerdem mit Vertretern des Landesschülerbeirates über die aktuelle Bildungspolitik und über andere schulrelevanten Themen. So helfen sich alle gegenseitig bei Problemen. Der Schülernachrichtendienst ist kein gewähltes Gremium. Bei uns sind neue Gesichter jederzeit herzlich willkommen. Es gibt eine bunte Mischung aus alten Hasen, die bereits seit vielen Jahren in der SMV tätig sind und SMV-Neulingen. Genau diese Mischung sorgt dafür, dass immer frischer Wind da ist und es somit nie langweilig wird.

Neben der „Netzwerk-Arbeit“ hat der SND auch eigene Projekte: Im November 2007 haben wir gemeinsam mit dem Landesschülerbeirat das neue SMV-Handbuch für Baden-Württemberg herausgegeben. Außerdem könnt ihr bei uns eine Buttonmaschine unkompliziert und zu günstigen Preisen für ein Projekt eurer SMV ausleihen.

Regelmäßig verschicken wir einen SND-Newsletter per Mail. Darin findet ihr die Einladungen zu unseren Sitzungen, Protokolle, Einladungen zu Veranstaltungen der

SMV-Beauftragten des Regierungspräsidiums Stuttgart und des Landesschülerbeirates, und weitere aktuelle Informationen. Wenn ihr diesen Newsletter auch bekommen möchtet, schickt einfach eine formlose Mail mit Namen, Schulnamen und E-Mail Adresse an stuttgart@snd-online.org.

Unsere Sitzungen finden ca. alle sechs Wochen im Regierungspräsidium Stuttgart statt.

Für Fragen und Anregungen oder falls ihr die Buttonmaschine ausleihen möchtet steht euch der Vorsitzende des SND gerne zur Verfügung:

Lars Irmeler

E-Mail: lars.irmeler@snd-online.org

Oder schaut einfach auf Facebook in der SND Stuttgart Gruppe vorbei!

Weitere Informationen, zum Beispiel eine Anfahrtsbeschreibung zum Regierungspräsidium findet ihr auch auf unserer Homepage www.snd-online.org.



Das RP und der LSBR empfehlen:

.. und so könnte es ablaufen:

SMV-Tag

am 30. September 2011

Auch der amtierende Landesschülerbeirat (LSBR) hat sich vorgenommen, die demokratische Verankerung der SMV-Arbeit an den Schulen vor Ort zu stärken. Die beiden gewählten Vertreter für die Gymnasien aus dem Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart Selman Özen und Cecil Mack wollen in enger Zusammenarbeit mit den beiden SMV-Beauftragten des Regierungspräsidiums und dem überregionalen SMV-Arbeitskreis „Schülernachrichtendienst (SND)“ das bestehende Konzept weiterführen.

Im Mittelpunkt dieser Initiative steht auch in diesem Jahr ein gemeinsamer

„SMV-Tag“ für alle Gymnasien im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart am 30. September 2011.

An diesem Tag sollen parallel an allen Schulen sämtliche Klassensprecher (-innen), die Schülersprecher(-innen) und die übrigen SMV-Funktionsträger (-innen) gewählt werden.

Die Initiatoren versprechen sich davon eine bessere Verankerung der SMV in der Schülerschaft, eine größere Transparenz der SMV-Arbeit und eine höhere demokratischen Legitimation der gewählten SMV-Vertreter (-innen).

Das Regierungspräsidium begrüßt diese Initiative und bittet darum, die örtliche SMV in der Vorbereitung und Durchführung eines solchen SMV-Tages zu unterstützen.

Auf einer überregionalen SMV-Arbeitstagung in Bad Boll wurde ein möglicher Ablaufplan für einen solchen SMV-Tag entworfen. Selbstverständlich steht es jeder SMV frei, „ihren“ SMV-Tag nach den örtlichen Gegebenheiten durchzuführen.

2. Unter richts stunde	Aula, Schulhof, Halle Klassenzimmer/ Kurszimmer	Schulhymne Begrüßung durch Schulleiter/-in und Schülersprecher/-in Darstellung der Aufgaben und Funktionen der SMV Präsentation der SMV-Arbeit im abgelaufenen Schuljahr (Kurzvorträge, Infowände, SMV-Video, Multimedia-Präsentation ...) Darstellung der Aufgaben eines Klassensprechers/ einer Klassensprecherin Wahl der Klassensprecher/ Kurssprecher Diskussion über die bisherige SMV-Arbeit/ Vorschläge für wünschenswerte Aktionen im laufenden Schuljahr evtl. Kandidatenvorschläge für SMV-Ämter
3. Unter richts stunde	Aula, Schulhof, Halle (evtl. Videodi- rektübertragung in anderen Raum)	Öffentliche Schülerratssitzung -feierliche Eröffnung -Vorstellung der Kandidaten/-innen für das Amt des Schülersprechers -Wahl des Schülersprechers/ der Schülersprecherin -Vorstellung und Wahl der Stellvertreter und der übrigen SMV-Ämter -zwischen den Wahlgängen (z.B. während der Stimmenauszählung) Ideen- sammlung für mögliche SMV-Aktionen -Schlußwort des/der neue wählten Schülersprechers/ Schülersprecherin

Schülerzeitschriftenwettbewerb 2010/11

Drei erste Preise im RP Stuttgart

„Von Schülerzeitungen profitieren alle am Schulleben Beteiligten: Sie informieren die Schüler- und Lehrerschaft und regen zur Diskussion an. Die Redaktion übt sich dabei nicht nur im Formulieren und Gestalten von Texten, sondern auch in verantwortungsbewusster und selbstständiger Recherche sowie im Umgang mit modernen Medien“, so Manfred Hahl bei der Feierstunde zu Ehren der ausgezeichneten Redaktionen von Schülerzeitschriften.

Im Rahmen des Schülerzeitschriftenwettbewerbes 2010/2011 wurden am 10. Dezember 2010 im Neuen Schloss in Stuttgart 15 Redaktionen von Schülerzeitschriften aus Baden-Württemberg ausgezeichnet. Manfred Hahl, Abteilungsleiter im Kultusministerium, überreichte die Preise an die anwesenden Redaktionsmitglieder.

Die Jury bestand aus SMV-Beauftragten mit praktischen Erfahrungen bei der Erstellung und Bewertung von Schülerzeitungen sowie jeweils einem Vertreter des Kultusministeriums und der Jugendpresse Baden-Württemberg. Für die Bewertung waren Kriterien wie Schüler- beziehungsweise Schulbezogenheit, Themenvielfalt, journalistische Stilformen und journalistisches Niveau sowie die Gestaltung von Titelseiten, Artikel und Illustrationen ausschlaggebend. Der erste Preis ist mit 300 € dotiert, der zweite Preis mit 250 € und der dritte Preis mit 200 €. Alle Preisträger wurden zur Teilnahme am Bundeswettbewerb nach Berlin gemeldet.

Preisträger aus dem Regierungsbezirk Stuttgart im Wettbewerb 2010/2011:

1. Preise:

BRÜCKE (Gottlieb-Daimler-Realschule, Schorndorf)

Eckbrief (Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart)

Carpe diem [Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule, Kirchheim unter Teck (berufliche Schule)]

2. Preise:

Martinus-Journal [Martinus-Schule, Schwäbisch Gmünd (Sonderschule)]

Kokos [Gottlieb-Daimler-Schule 1, Sindelfingen (berufliche Schule)]

Spongo (Hölderlin-Gymnasium Nürtingen)

3. Preis:

Pipo [Pistorius-Schule Herbrechtingen (Sonderschule)]

Sonderpreise:

für besondere Kreativität und Originalität:

Zeitgeist [Eduard-Breuninger-Schule, Backnang (berufliche Schule)]

-für besonders adressatenorientierte und sorgfältige Gestaltung:

Schick (Heinrich-Schickhardt-Schule, Bad Boll)

-für das gleichzeitige Erscheinen als Hörzeitschrift:

Neues von den Nikoläusen [Königin-Olga-Schule, Heidenheim (Sonderschule für Hörschädigte)]



Siegerzeitung „Eckbrief“



Siegerzeitung „Carpe diem“



Siegerzeitung „Brücke“

Bis zum 15. Oktober habt ihr Zeit

Schülerzeitschriftenwettbewerb 2011

Das Kultusministerium lädt auch in diesem Jahr die Schülerzeitungsredaktionen aller Schulen dazu ein, sich am Schülerzeitschriftenwettbewerb zu beteiligen. Durch diesen Wettbewerb soll die Arbeit der Schülerzeitschriftenredakteurinnen und -redakteure in Baden-Württemberg gefördert werden.

Teilnehmen können alle im Schuljahr 2010/2011 regelmäßig erschienenen Schülerzeitschriften. Zu gewinnen gibt es attraktive Geldpreise.

Die Bewertung der eingesandten Zeitschriften erfolgt nach inhaltlichen und formalen Kriterien getrennt nach Schularten durch eine fachkundige Jury im November 2011. Die Jury entscheidet darüber, welche Schülerzeitschriften Preise erhalten bzw. welche Zeitschriften für die Teilnahme am bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb gemeldet werden. Für beide Wettbewerbe gelten folgende Bewertungsaspekte:

- Darstellung des Schullebens:
Die Schülerzeitung spiegelt Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Schule wider;
- Einbeziehung jugendrelevanter Themen im außerschulischen Bereich:
Die Schülerzeitung nimmt am Geschehen in der Region, im Land und in der Welt Anteil;
- Interessenvertretung:
Die Schülerzeitung berücksichtigt die Interessen und Probleme der Schülerschaft angemessen;
- zielgruppenorientierte Gestaltung in Inhalt, Erscheinungsbild, Sprache, Stil und verschiedenen journalistischen Textformen:
Die Schülerzeitung spricht Schülerinnen und Schüler an;
- Argumentationsniveau, Originalität und Kreativität;
- Strukturierung: übersichtliche Themenstruktur, Schwerpunktthemen;
- Layout, grafische Gestaltung, Titelbild.

Die Zeitschriften müssen ein Impressum enthalten. Jeweils **zwei Exemplare** pro Zeitschrift sollten bis zum **15. Oktober 2011** beim

**Arbeitskreis für Schülermitverantwortung
und Schülerzeitschriften Baden-Württemberg
Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung
Baetznerstraße 92
75323 Bad Wildbad**

eingegangen sein.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der ersten, zweiten und dritten Preise werden voraussichtlich am 16. Dezember 2011 in einer Feierstunde im Neuen Schloss in Stuttgart geehrt und erhalten die Geldpreise und Urkunden. Dort besteht die Gelegenheit, die preisgekrönten Schülerzeitschriften vorzustellen.

SMV – Nachmittag
am Seminar in Schwäbisch Gmünd

SMV in der Lehrerbildung

„Wer ist der neue Verbindungslehrer?“ –
„Der Neue!“.

Neuen, jungen Lehrerinnen und Lehrern wird immer wieder gerne das Amt des Verbindungslehrers zugetragen. Um sie für die umfangreiche Aufgabe zu sensibilisieren, fand am 11. April 2011 ein SMV – Nachmittag für die angehenden Werkrealschullehrerinnen und -Lehrer statt.

In ihrer Ausbildung am Seminar in Schwäbisch Gmünd beschäftigten sich die Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der Ergänzenden Veranstaltungen (EV) mit den Aufgaben der SMV.

Wie schwierig es ist, im Aufgabenfeld der SMV den Bogen vom Eventmanagement zur Demokratieerziehung zu spannen und die Grundsätze der SMV - Arbeit nicht aus den Augen zu verlieren, war ein Schwerpunkt des Nachmittags. Weiter wurde der Klassenrat als Basis-einrichtung der SMV und auch die anspruchsvolle Rolle des Verbindungslehrers thematisiert, der die Verbindung zwischen Schülerschaft, Lehrern, Schulleitung und Eltern fördern soll.

Dass ein Verbindungslehrer seine Rolle klar definieren muss, um nicht in Konflikte zwischen den Gruppen an den Schulen zu kommen, wurde besonders in einem Rollenspiel klar. Ebenso, dass es Sicherheit gibt, über Rechte und Pflichten der SMV informiert zu sei. Wichtig in ihrer Arbeit empfinden die jungen Lehrerinnen und Lehrer die Unterstützung der SMV – Arbeit an den Schulen, besonders auch als Lehrerschaft, und dem Installieren des Klassenrats.

Lehrerakademie Bad Wildbad

Fortbildungsveranstaltungen für Verbindungslehrer/ innen

- Teambildung in der Schülermitverantwortung (SMV)
30.01. - 01.02.1012
an der Landesakademie Bad Wildbad
für Verbindungslehrer/innen
aller Schularten
- Verbindungslehrer/innen-Kongress
„Stärkung der SMV-Arbeit
an der Schule“
27.02. - 29.02.1012
an der Landesakademie Bad Wildbad
für Verbindungslehrer/innen
aller Schularten

Aufgrund der Einsparauflagen der letzten Landesregierung hat das Kulturministerium die für die Landesakademie vorgesehenen Haushaltsmittel kürzen müssen. Mehr als 100 Lehrgänge aus allen Bereichen und Schularten müssen entfallen. Leider auch die für 05. - 07.12.2012 ausgeschriebene *Einführungstagung für neu gewählte Verbindungslehrer/innen*. Interessenten werden gebeten, auf die oben genannten Lehrgänge auszuweichen.

Ausschreibungen aller Akademie-Lehrgänge finden sich in „Kultus und Unterricht“.



Mehr zu den Lehrgängen Demokratieerziehung und SMV - Arbeit unter
www.lehrerfortbildung-bw.de/lak/wb/

Die SMV an Sonder– Haupt-, Werkreal– und Realschulen

SMV—Berater/innen an den Staatlichen Schulämtern

Künzelsau:

Katja Horlacher
Nachbarschafts-HWRS Bühlertann
Udo Klieber
GHRs Bühlertann
Sonja Schimoneck
GHRs Bühlertann
Antje Wilczok
Grund– und Werkrealschule Lauda

Heilbronn:

Melanie Adolph
Glück-Auf-Werkrealschule
Bad Friedrichshall
Judith Galler
GHWRS Bad Rappenau
Anja Menold
Wolf-von-Gemmingen-Schule
Gemmingen

Ludwigsburg:

Christine Kicherer
Schule am Steinhaus FöS Besigheim
Jutta Ullrich
Ganerben GHWRS Bönningheim

Backnang:

Roland Birkle
Förderschule Rudersberg
Matthias Rapp
GHS Sulzbach an der Murr

Böblingen:

Zurzeit leider unbesetzt

Stuttgart:

Carola Bauder
Seelachschule FöS Stuttgart
Andreas Rosanelli
Schloss-Realschule

Nürtingen:

Elke mall
GHS Schillerschule Berkheim
Peter Eltermann
Realschule Plochingen
Stephanie Röttsch
Lützelbachschule GHWRS
Reichenbach/Fils

Göppingen:

Werner Böckle
Hillerschule GHRs Steinheim
Kathrin Böhm
Raichbergrealschule Ebersbach/Fils
Elke Knies
Ostschule Heidenheim/Brenz
Heike Maurer
Raichbergrealschule Ebersbach/Fils
Eberhard Wagenblast
Uhlandrealschule Aalen
Alexander Weller
Uhlandschule GHS Bettringen

Kinder– und Jugendtelefon

Telmi – eine neue Nummer geht an den Start

In der Region Stuttgart gibt es ein neues Kinder- und Jugendtelefon: Telmi. Das Besondere an diesem Angebot ist, dass es auf Anonymität basiert, die Berater jedoch auch mehrfach kontaktiert werden können, falls die Jugendlichen einen intensiveren Kontakt suchen. Vor allem die regionale Beschränkung ermöglicht es den geschulten Beratern und Beraterinnen, ganz individuell und persönlich auf die Situationen und Bedürfnisse der Anrufer einzugehen. Der Kinderschutzbund als Träger des Telefons steht in Kontakt mit den örtlichen Beratungsstellen, so dass gezielt auf diese verwiesen werden und gegebenenfalls

sogar eine Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen, der Telefonberatung und örtlich anwesenden Beratern stattfinden kann.

So ist durch Telmi alles möglich: eine völlig anonyme Telefonberatung ebenso wie eine weiterführende persönliche Unterstützung.

Näheres ist im Internet unter www.telmi-stuttgart.de zu finden.

Berufliche Schulen

Vorankündigungen fürs Schuljahr 2011/12

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die Termine für SMV-Seminare im Schuljahr 2011/12, die bereits jetzt feststehen.

Da sich Verlegungen nicht immer vermeiden lassen, bitte ich Sie darum, die gesonderten Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen zu beachten.

Sie erhalten zu jedem Seminar rechtzeitig eine Einladung mit Programm und Anmeldevordruck.

November/ Dezember 2011	Einführungstagungen
10.11.2011	Einführungstagung für Verbindungslehrerinnen und Verbindungslehrer im Regierungspräsidium Stuttgart
15.11.2011	Einführungstagung für Schülersprecherinnen und Schülersprecher der Arbeitsgemeinschaften 1, 2 und 3 in der Max-Eyth-Schule in Stuttgart
16.11.2011	Einführungstagung für Schülersprecherinnen und Schülersprecher der Arbeitsgemeinschaften 4, 5, 6 und 7 in der Max-Eyth-Schule in Stuttgart SMV blickt hinter die Kulissen...
24.11.2011	... der Landespolitik im Landtag von Baden-Württemberg mit Teilnahme an folgenden Ausschusssitzungen: Ständiger Ausschuss, Europaausschuss, Umweltausschuss Wirtschafts-, Innen- und Schulpolitik im Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart
16.01-26.01.2012	Dienstbesprechungen der Arbeitsgemeinschaften Die einzelnen Termine und Orte werden noch bekannt gegeben SMV wählt
01.02.2012	Wahl des 10. Landesschülerbeirats in der Max-Eyth-Schule in Stuttgart
06.03.2012	SMV blickt hinter die Kulissen... ... des SOS-Kinderdorfes in Schorndorf-Oberberken
25.04.2012	SMV macht Zeitung Die Erstellung einer Online-Schülerzeitschrift
13.05.-16.05.2012	SMV blickt hinter die Kulissen... ... der Landespolitik Sachsens Seminar in der sächsischen Hauptstadt Dresden zur Bildungspolitik in den neuen Bundesländern
25.06.-05.07.2012	Dienstbesprechungen der Arbeitsgemeinschaften Die einzelnen Termine und Orte werden noch bekannt gegeben

Die Teilnehmenden erhalten Unterrichtsbefreiung, der Unterricht ist weder vor- noch nachzuholen. Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verweist das Regierungspräsidium auf die Freistellung vom Betrieb von Berufsschulpflichtigen nach § 12 der SMV-Verordnung vom 11.06.1976 in der derzeit gültigen Fassung.

SMV-Termine 2011/12 Gymnasien

- **SMV-Tag am 30.9. 2011**
- **8 Regionaltagungen im November/Dezember 2011 für Schülersprecher/innen und Verbindungslehrer/innen**
- **LSBR-Wahl im RP Stuttgart 27.1. 2012**
- **Bad-Boll-Seminar I für Schüler/innen der Klassen 9 und 10, die in der SMV Verantwortung übernehmen wollen: 7.2. bis 8.2. 2012**
- **„Bad-Boll-Seminar II für erfahrene SMV'ler, die neue Wege in der SMV erarbeiten wollen: 5. 3. bis 6. 3. 2012**
- **Zukunftswerkstatt in Bad Boll für Schulteams (Lehrer/innen und Schüler/innen), die Projekte zum Thema „Eine Welt“ planen und durchführen wollen: 24.4. bis 25.4. 2012**

Einladungen für alle Veranstaltungen gehen rechtzeitig an die Schulleitungen!]

Das SMV-Handbuch für Baden-Württemberg

Der Landesschülerbeirat Baden-Württemberg (LSBR) und der Schülernachrichtendienst (SND) haben ein neues SMV-Handbuch für Baden-Württemberg herausgegeben. Vorgestellt wurde es über 700 Schülerinnen und Schülern auf dem Landesschülerkongress im November 2007. Damit soll allen SMVlern in Baden-Württemberg eine Publikation an die Hand gegeben werden, die sie mit allen Informationen rund um die Schülermitverantwortung versorgt. Es ist landesweit die einzige Publikation, die sowohl die Struktur und Organe einer SMV, als auch die rechtliche Stellung und praktische Hilfen für die tägliche SMV-Arbeit umfasst. **Zusätzlich zum Buch ist eine CD** mit zahlreichen Projektbeschreibungen, Checklisten und Merkblättern beigelegt.

In dem neuen SMV-Handbuch sind alle Themenfelder der Schülermitverantwortung abgedeckt. Hier einige Fragen, auf die du im Handbuch Antworten findest:

- Welche Organe und Strukturen gibt es innerhalb der SMV?
- Wie sieht eine SMV an einer beruflichen Schule aus?
- Wie kann ich erfolgreich kommunizieren und verhandeln?
- Wie motiviere ich meine Mitschüler und welche Möglichkeiten habe ich zur Nachwuchsförderung?
- Was sollte ich über die Themen Leitbild, Evaluation und Qualitätsentwicklung wissen?
- Wie finanziere ich die SMV?
- Wie sieht die rechtliche Stellung der SMV aus?



Bestellen könnt ihr das neue SMV-Handbuch für Baden-Württemberg im Internet unter www.smv-handbuch.de oder direkt über das Formular auf dieser Seite. Preis: 15,00 € inkl. Versand.

Bestellformular für das neue SMV-Handbuch für Baden-Württemberg

Vorname/Name: _____

Adresse: _____

Name der Schule: _____ Anzahl der Bücher: _____

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____ Kontoinhaber: _____

Hiermit ermächtige ich die Yaez Verlag GmbH den fälligen Betrag (15 Euro inkl. 7% MwSt. und Versand je Buch) einmalig von meinem oben genannten Konto per Lastschrift einzuziehen. Die Bestellung ist verbindlich, es gelten die AGB, die auf www.smv-handbuch.de abrufbar sind. Bei der Bestellung über www.smv-handbuch.de sind weitere Zahlungsarten verfügbar.

Ort, Datum

Unterschrift

Per Fax an: 0711/13 77 80-22

Yaez Verlag GmbH, Arminstraße 15, 70178 Stuttgart



yaez